

Medieninformation

Wien, am 28. Mai 2010

Neues im Herz-Jesu Krankenhaus:

Proktologisches Kompetenzzentrum für moderne Diagnostik und Therapieverfahren.

Hunderttausende Österreicher leiden an Erkrankungen im Anal- und Enddarmbereich. Im Herz-Jesu Krankenhaus in Wien-Landstraße (ein Spital der Vinzenz Gruppe) wurde nun unter der Leitung von Univ.-Doz. Dr. Martin Glöckler (Abteilung für Allgemeinchirurgie) ein Proktologisches Kompetenzzentrum eröffnet.

Die Liste der im Proktologischen Kompetenzzentrum behandelten Erkrankungen ist lang: Ekzeme im Afterbereich (quälendes Jucken und Brennen), wuchernde Warzen (durch Viren verursacht und übertragbar), Analthrombose (schmerzhafte Knoten), Abszesse (gerötete Schwellung, schmerzhaft bis zur Bewegungsunfähigkeit), Fissuren (Einrisse am Afterrand, Schmerzen beim Stuhlgang und Blut) oder Fistel sowie Hämorrhoiden. Meist wird die Diagnose innerhalb von Minuten gestellt; die definitive Therapie dauert oft nicht länger. „Manchmal sind die genannten Beschwerden Begleiterscheinungen eines Enddarm-Krebses. Schon aus diesem Grund ist es ratsam, bei jeder bemerkten Veränderung des Afters, bei Blutungen oder auch bei Änderungen der Stuhlgewohnheiten ein Zentrum mit spezieller Erfahrung aufzusuchen“, betont Univ.-Doz. Dr. Martin Glöckler. Allein in Wien sind schätzungsweise rund 100 000 Personen von Erkrankungen rund um Enddarm und After betroffen.

Was können Patienten / Zuweiser vom Proktologischen Kompetenzzentrum erwarten?

Die Ärzte des Kompetenzzentrums haben in der Diagnose und der Behandlung von Erkrankungen des Afters und des Enddarms große Erfahrung, da sie sich schwerpunktmäßig mit diesen Organen beschäftigen und etwa die zehnfache Zahl an Patienten mit den einschlägigen Erkrankungen sehen als Therapeuten in allgemeinen Ambulanzen. Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es, weltweit die neuesten Behandlungsmethoden aufzugreifen, anzuwenden und durch regelmäßige Information, Schulungen und Trainingskurse auf neue Therapiemöglichkeiten hinzuweisen und dahingehend auch auszubilden.

Diagnose und Therapie am neuesten Stand.

Die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten der Proktologie (Erkrankungen des Enddarms und des Afters) wurden in den letzten zehn Jahren enorm erweitert. Nicht nur die herkömmlichen Therapieverfahren wurden verfeinert, sondern es wurden auch anatomische Defekte und

Funktionsstörungen der Beckenbodenorgane, wie zum Beispiel der Krankheitskreis der obstruktiven Stuhlentleerungsstörung, verursacht durch Deformierungen des Mastdarms, erkannt.

Großer Patientenkreis leidet an Funktionsstörungen des Beckenbodens.

Bereits 5 % der westlichen Bevölkerung leiden an Funktionsstörungen des Beckenbodens mit Symptomen wie hochgradige Stuhlverstopfung, unvollständige Entleerung des Mastdarms oder übermäßig starkes und langes Pressen bei der Stuhlentleerung. Das entspricht etwa 100.000 Patienten allein in Wien. Das proktologische Kompetenzzentrum im Herz-Jesu Krankenhaus bietet nun wirksame Hilfe an. „Der betroffene Patientenkreis ist sehr groß und wird um so größer, je besser die Allgemeinheit über diese in der Regel verschwiegenen Beschwerden informiert ist und Bescheid weiß, dass es wirksame Hilfe gibt“, so Dozent Martin Glöckler.

Fächerübergreifende Zusammenarbeit für ganzheitliche Abklärung.

Da die Beckenorgane nicht unabhängig voneinander funktionieren und Patienten sehr häufig nicht nur anatomische und funktionelle Störungen des Beckenbodens haben, sondern auch Ernährungsprobleme, Probleme des Bewegungsablaufes oder entzündlich systemische Erkrankungen, ist die fächerübergreifende Zusammenarbeit von Chirurgen, Gynäkologen, Uro-Gynäkologen, Gastroenterologen, Physiotherapeuten und Psychologen notwendig. Das neue Kompetenzzentrum bedient sich der Synergien der einzelnen Fachrichtungen, um für den Patienten eine umfangreiche und ganzheitliche Abklärung und Behandlung zu gewährleisten.

Umfangreiches Know-how und medizinische Kompetenz.

Das Herz-Jesu Krankenhaus hat sich in den letzten Jahren immer stärker zu einem Anbieter von medizinischen Kompetenzen und Know-how entwickelt. Neben dem proktologischen Zentrum und dem größten Schlaflabor Wiens werden Kompetenzzentren für Hand & Fuß in der Orthopädie, für Rheumatologie in der Inneren Medizin und für Ultraschall-gezielte Nervenblockaden in der Anästhesie angeboten.

Informationen und fachärztliche Beratung

- Proktologische Ambulanz: Di: 11 - 13 Uhr, Tel. Terminvereinbarung unter +43 (1) 712 26 84-1438

Bild 1: Chirurgisch-proktologisches Expertenteam im Herz-Jesu Krankenhaus v.l.n.r.: DGKS Biljana Trifunovic, Ass. Dr. Wolfgang Radlspöck, Univ.-Doz. Dr. Martin Glöckler, Adelheid Silbitzer und Stv. Abteilungsleiter der Allgemein Chirurgie OA Dr. Said Albinni.

Bild 2: Das Patientengespräch in der Ambulanz schafft Vertrauen und bringt medizinische Klarheit.

Bildquellen: Herz-Jesu Krankenhaus GmbH, Wien

Bildmaterial abrufbar unter www.vinzenzgruppe.at/presse

Presse-Anfragen: Mag. Daniela Eberle

Leitung Marketing & Kommunikation • Herz-Jesu Krankenhaus • 1030 Wien, Baumgasse 20A

Tel.: +43 (1) 712 26 84-8604 • Mobil: +43 (1) 664 81 90 997

daniela.eberle@kh-herzjesu.at • www.kh-herzjesu.at • www.vinzenzgruppe.at/presse